**Gesamtablauf Abendvorstellung**

**inklusive Sprechtexte und Regieanweisungen**

**„Einzigartig“, Donnerstag, 11. April 2024, 19.30, Aula Ramsauergymnasium**

***Musik*** *„Eye of the tiger“ INTRO -wenige Sekunden*

***Begrüßung*** *Sophia und Daniela – 2 Handmikros*

Liebes, einzigARTiges Publikum!

Wir, Sophia und Daniela, möchten -stellvertretend für die 3a- alle recht herzlich zu unserer Projektpräsentation “EinzigARTig” begrüßen.

Als erster Jahrgang im ART-Zweig sind wir auch die erste dritte Klasse, die das Fach „Praxis Bühne“ im Stundenplan hat.

Bevor wir euch mit unserer Vorstellung zum Staunen verführen wollen, geben wir einen kleinen Rückblick zur Entstehung unseres Gesamtkunstwerkes.

Bereits im vergangenen Jahr bei den Aktivtagen “Hände hoch – das ist (k)ein Puppenspiel!” haben wir viel über das Schauspielern gelernt. Gemeinsam mit Ruth Humer konnten wir auch unsere eigenen Puppen kreieren. Am Wandertag beim Nixenfall und Jungfernsprung sind uns die ersten Ideen in den Kopf gekommen. Im Brucknerhaus bei “Yes, she can” und in der Tribüne Linz bei “OUT - Gefangen im Netz” haben wir uns weitere Inspirationen geholt. Im Dezember waren wir in Wien im Haus der Musik und haben das Musical “Rebecca” im Raimund Theater gesehen.

Im Musikunterricht und im Fach „Praxis Bühne“ haben wir musiziert, Theatralisches ausprobiert, Standbilder verfeinert und fleißig an unserer Geschichte gefeilt. Unsere Schwierigkeit war dabei, verständlich zu bleiben, da wir schnell zu kompliziert gedacht haben. Nach der Lichteinschulung mit Frau Professor Virgl konnten wir aber schon ein paar Tänze und Lieder auf der Bühne ausprobieren, die wir auch am Schikurs in Saalbach/Hinterglemm perfektioniert haben.

Im März waren wir auf einer Exkursion zum Radiosender Live Radio und durften dort sogar unsere eigenen Podcasts kreieren.

Den kommenden ART-Schüler\*innen haben wir einen Einblick in den ART-Zweig gegeben und sie auch einen Vormittag lang in die Geheimnisse des Ramsauergymnaiums eingeweiht. Auch beim Tag der offenen Tür konnten wir den Kindern aus der Volksschule Kreatives aus unserem Unterricht zeigen.

Nach zwei Projekttage und vielen Stunden des Probens freuen wir uns nun sehr, herzeigen zu dürfen, was entstanden ist – denn das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.

Nun möchten wir Sie nicht länger auf die Folter spannen.

Wir wünschen einzigARTige, herzerfrischende Unterhaltung!

***Black, Abgang Daniela und Sophia -Handmikros ablegen***

***Tanz alle auf der Bühne „Run the world”***

***Standbild alle auf der Bühne***

***Pistolenschuss***

Marie: Krimi? Alle: Yes, we can!“

Komödie? Alle: Yes, we can!“

Romanze? Alle: Yes, we can!“

*Standbild zerfließt, Licht fade out*

*Marie R. am Klavier : Live Klaviermusik*

*Aufbau Tisch, darauf Telefon, Trinkgefäß, Sudokus,*

*Hocker*

*Auftritt Marlene als Kommissarin, setzt sich an den Tisch*

***Erzähltext Stimme Amina***

*DIALOG Kommissarin Karolina Klüger – Assistent Andi Ahnungslos*

Dialog 1

K: Da kommst du ja endlich! Was hast du denn da in der Hand?

A: Frau Kommissarin, ich habe gewonnen! Stell dir vor, ICH habe gewonnen.

K: Was hast du gewonnen, mein Lieber?

A: Ich, Assistent Andi Ahnungslos habe beim 1. Kriminalistik- Jungtalente- Wettbewerb den ersten Platz gewonnen.

K: Ich hab gar nicht gewusst, dass es das gibt und dass du da mitgemacht hast.

A: Sicherheitshalber habe ich es geheim gehalten, ich wollte ja niemanden enttäuschen.

*tritt einen Schritt nach vorne: Lichtgedicht*

**In ihren Augen ein Sieger sein, das gefällt mir ungemein.**

**Vielleicht entbrennt dann doch ein Stück vom lang ersehnten Liebesglück.**

K: Du hast also einen Wettbewerb gewonnen. Aber was ist das, was du da in der Hand hast?

A: Frau Kommissarin, darf ich vorstellen- Das ist die ALLWISSENDE CLAVATARA. Das neueste Modell der KI- unterstützten Datenverarbeitungsdetektoranlage mit Spezialmembranfunktion…der erste Preis -und gleichzeitig mein erster Preis!

K: Das klingt ja vielversprechend.

A: Frau Kommissarin, du wirst sehen, damit lösen wir den nächsten Fall in Sekundenschnelle. Und außerdem gibt es deinem alten Schreibtisch mit dem nostalgischen Uralt-Telefon darauf einen supermodernen Touch.

K: Na gut, dann stell das Ding mal ab! Optisch macht es ja wirklich einen recht futuristischen Eindruck.

A:  **Oh la la, ich spür sie schon**

**die amoröse Fusion.**

Dialog 2 ***Telefon läutet***

K: (*zu Andi*) Huch -ein Anruf! Vielleicht endlich ein neuer Fall? (*hebt ab*) Kommissarin Karolina Klüger, was kann ich für Sie tun? (*horcht, was ihr am anderen Ende der Leitung gesagt wird…dann fast erfreuter Ausruf*) Eine Leiche!? Im Besenkammerl! Von Hausmeisterinnen gefunden ….Aha, ja – die Spurensicherung ist also schon dagewesen. Ja, natürlich. Gerne. (*horcht hochkonzentriert, dann Antwort*) Selbstverständlich. Sie können sich auf uns verlassen. Mein Team und ich melden uns ehestmöglich. Wir kümmern uns darum, natürlich- Diskretion ist für uns keine Frage, Frau Direktorin! Vielen Dank für Ihr Vertrauen, auf Wiederhören!

A: Ein neuer Fall? Eine Leiche?

K: Ja, richtig kombiniert – da ist er auch schon der neue Fall, den du dir gewünscht hast.

A: Was ist passiert?

K: Also, im Besenkammerl wurde heute nachmittag die Leiche einer jungen Frau gefunden.

A: Wo?

K: Na, sagte ich ja schon- im Besenkammerl.

A: Frau Kommissarin, das habe ich schon gehört, nur wo?

K: Ja, stell dir vor, im Ramsauergymnasium!

A: Nein, wo auch dein Mann unterrichtet, Frau Kommissarin?

K: Ja, allerdings kann der damit Gott sei Dank nichts zu tun haben, er ist seit Montag mit den 3. Klassen auf Sportwoche in Saalbach/Hinterglemm, also zu weit weg, da kann er nichts mitbekommen haben.

K: Auf Sportwoche- und ich hab mich schon gewundert, warum du gestern und vorgestern so lange im Büro warst, sonst sagst du ja immer, dass dein Mann schon auf dich wartet und du pünktlich heimwillst.

A: *tritt einen Schritt nach vor, spricht zum Publikum: Lichtgedicht*

**Mich packt dann oft mit großer Wucht die ungezähmte Eifersucht-**

**Ob sie mit mir die Nacht auch teilt und länger noch bei mir verweilt?**

K: Ja, es war noch allerhand im Büro zu ordnen. Aber jetzt lass uns mit der Arbeit beginnen. Auf zum Ramsauergymnasium!

A: Halt, wir haben doch jetzt völlig andere Möglichkeiten, Frau Kommissarin! Ich darf dich darauf hinweisen: Mit der ALLWISSENDEN CLAVATARA, dem neuesten Modell der KI- unterstützten Datenverarbeitungsdetektoranlage mit Spezialmembranfunktion haben wir ja ungeahnte Zugänge, viel besser als Recherche vor Ort jemals sein kann!

K: Aha!? Ja, dann zeig mal her, was das neumodische Ding kann! Aber verschwende nicht meine wertvolle Arbeitszeit damit!

A:  (*hält inne, wendet sich zum Publikum*)

**Oh möge doch der Technik Geist, der mir so allerhand verheißt,**

**auch ihr das Herz für mich erschließen, auf dass der Liebe Triebe sprießen*!***

A: Also, Frau Kommissarin, in der Betriebsanleitung der ALLWISSENDEN CLAVATARA, dem neuesten Modell der KI- unterstützten Datenverarbeitungsdetektoranlage mit-(*wird von K unterbrochen)*

K: …mit Spezialmembranfunktion- inzwischen hab ich es schon verstanden – was steht also dazu in der Betriebsanleitung?

A: Wenn das grüne Licht leuchtet, ist die ALLWISSENDE CLAVATARA. neuestes Modell der KI- unterstützten Datenverarbeitungsdetektoranlage mit Spezialmembranfunktion einsatzbereit und wartet auf Aufträge.

K: Aha. Und wie bringen wir das grüne Licht zum Leuchten?

A: Moment. Einschalten, Energieversorgung sicherstellen, Akku 100 Prozent, passt- und dann das Zauberwort äh Codewort meinte ich: „AKAVATARA“

***Avatar blinkt grün. (von Clara Angerer aktiviert*)**

K: Cool, es funktioniert.

A: Ok, und jetzt unsere Suchanfrage.

K: Das Opfer heißt Isabella Singerl, Lehrerin am Ramsauergymnasium, heute in der Besenkammer leblos liegend aufgefunden.

A: Dann starten wir die Detektoranlage -Clavatara, zeig uns das Opfer in den letzten 24 Stunden!

***Nichts passiert – A und K schauen sich fragend an.***

A: Ach so, ich hab vergessen, dass ich den Arbeitsauftrag mit zweimal Codewort bestätigen muss- Also noch einmal: Allwissende Clavatara, zeig uns Isabella Singerl am Ramsauergymnasium in den letzten 24 h- AKAVATARA – AKAVATARA

***Spezialton erklingt*** *–* ***(blaues Licht am Avatar durch Clara aktiviert) Lichtatmosphäre bläulich-***

*Standbild mit Anna als Isabella Singerl und Darstellerinnen zur Rückblickszene baut sich auf.*

***Aufbau: Trommel Marie, Sessel Sara, Boomwhackers und Puppen positionieren* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

K: Wow, wir sind rückblickend live in den Unterricht von gestern zugeschalten -das ist ja besser als jede Überwachungskamera.

A: Mit „GoGo“ kannst du auch nach vorne spulen -aber schauen wir mal, was sie da machen! AKAVATARA GO!

***SZENE MUSIK mit Anna als Dirigentin startet. Licht bläulich***

**Dialog 3 K-A**

A:  *(Stoppt mit lässiger Avatarhandbewegung die Musikszene.)*

***Clara wechselt auf grün blinkend.***

Da staunst du, oder? Die ALLWISSENDE CLAVATARA. neuestes Modell der KI- unterstützten Datenverarbeitungsdetektoranlage mit Spezialmembranfunktion zeigt uns dreidimensional, was da im Leben des Opfers abgegangen ist!

K: Ja, wow- Wahnsinn! Und die Frau war echt beliebt! Die Mädels von der Schule singen grandios -genau in ihrem Takt. Wer sollte da ein Motiv haben, sie umzubringen?

A: Komm, wir schauen weiter, was es noch zu sehen gibt!

K: Ja, kannst du nach vor spulen?

A: Natürlich, AKAVATARA AKAVATARA GO GO!

***Clara wechselt auf blau***

***Ton spult nach vor*** *– neue Szene mit Lehrerin und Handpuppen-Spielerinnen- STANDBILD*

***Licht wechselt wieder auf BLAU.***

A: Aha, wieder im Unterricht, ich glaub, Frau Singerl unterrichtet nicht nur Musik, sondern auch Praxis Bühne.

K: Sieht ganz so aus – oder kombiniert sie beides? Puppenspiel mit Gesang etwa? Das Opfer war offenbar sehr vielseitig talentiert.

A: Komm, das schauen wir uns an! AKAVATARA AKAVATARA!

***SZENE MUSIK mit ANNA als Praxisbühnen-Lehrerin SHALLOW mit Puppenspielerinnen.***

*Anna geht zum Klavier*: “Okay, wir starten gleich bei der zweiten Strophe!” -*dirigiert hochmotiviert, ermuntert die Schülerinnen, gefühlvoller zu singen*: “Mehr Gefühl, mehr Emotion bitte!”

**Dialog 4 K-A**

A: *macht wieder Bewegung zum Abschalten des blauen Lichtes-Alle im freeze,*

***Clara schaltet auf Grün um****.*

K: Ui, ganz schön gefühlsduselig.

A: Mir gefällt das richtig gut -so romantisch…ach. Seufz.

K: Ich hab gar nicht gewusst, dass du so gefühlvoll bist, Andi…

A: *tritt wieder einen Schritt nach vor, Lichtgedicht:*

**Ach wüsste sie, was ich nie sagte, was ich bisher noch niemals wagte,**

**dann fühlte sie vielleicht wie ich und wär auch selbst so wunderlich.**

K: So kenn ich dich ja gar nicht, mein lieber Andi, aber es steht dir gut, finde ich…(*sieht ihn mit ganz neugierigen Augen an)*

Aber wir sollten uns auf die Arbeit konzentrieren! Die Schülerinnen sind offenbar ganz hin und weg von ihrer Lehrerin. Da seh ich wirklich keine Feindseligkeiten.

A: Ganz deiner Meinung, Frau Kommissarin. Lass uns noch ein wenig nach vor spulen, vielleicht zeigt uns die ALLWISSENDE CLAVATARA. neuestes Modell der KI- unterstützten Datenverarbeitungsdetektoranlage mit Spezialmembranfunktion- noch eine aufschlussreiche Situation aus dem Privatleben des Opfers. AKAVATARA AKAVATARA

***Clara wechselt auf BLAU***

*Ton zum NachvorneSpulen -Standbild zerfließt, Bühnenabbau Marie nimmt Trommel mit, Sessel Sara, Puppen und Boomwhackers weg.*

*Dunkleres Licht oder mit Muster*

*Neue Szene Geliebte mit Ehemann baut sich auf ins Standbild.*

**Dialog 5**

K: O-oh, was haben wir denn da? Die Lichtverhältnisse sind ja sehr schlecht bei dieser Szene. Wo sind wir dann da?

A: Irgendwie sieht das nach Keller aus, jedenfalls kein Klassenzimmer. Das Opfer ist eindeutig zu erkennen, aber wer ist die andere Gestalt?

K: An und für sich kenne ich ja alle, die mit meinem Mann im Gymnasium arbeiten -aber ich hab keine Ahnung, wer das sein könnte… vielleicht ist es ja eine schulfremde Person…wobei, die Größe und Haltung erinnert mich sehr an…an…(*zögert, schluckt*) …meinen Mann.

A: Deinen Mann? Der ist doch in Saalbach/Hinterglemm – der kann es ja wohl nicht sein.

K: Ja, natürlich kann er das nicht sein. Aber der Schatten, die Körperhaltung -das kommt mir verdammt vertraut vor.

A: Wir schauen uns die Szene mit der Spezialmembran an, Frau Kommissarin!

K: Mit der Spezialmembran? Was kann die denn?

A: Du wirst staunen! Wenn ich die dazuschalte, kann die ALLWISSENDE CLAVATARA. neuestes Modell der KI- unterstützten Datenverarbeitungsdetektoranlage mit

K: mit Spezialmembranfunktion also, sag schon!

A: Also mit der Spezialmembran kann ich in die Szene einsteigen und die Gedanken der Figuren hörbar machen…

K: Das ist nicht dein Ernst?

A: Doch – zumindest steht es so in der Betriebsanleitung. Wir probieren es aus…warte, was muss ich da sagen- AKAVATARA SPMF -GO

***Licht wechselt auf Spezialmuster*** *– Andi steigt in die Szene ein und tippt den Ehemann an.*

*Aus dem* ***Off wird die männliche Stimme hörbar***:

„Ach, ich liebe dich so sehr, der weite Weg hat sich ausgezahlt. Eine Umarmung von dir ist der Himmel auf Erden. Wenn nur meine Frau nichts davon erfährt.“

*Andi tippt Geliebte an*

***Stimme Anna eingespielt***: „Er liebt mich wirklich. Er ist extra für eine Nacht heimlich angereist. Aber seiner Frau hat er bestimmt wieder nichts von uns erzählt. Ich muss ihn damit konfrontieren. So geht das nicht weiter.“

***Andi tippt noch einmal den Ehemann an – WH der ersten Einspielung****.-steigt aus der Szene zurück zur Kommissarin. Standbild bleibt.*

A: Jetzt haben wir ein Motiv. Der Unbekannte ist verheiratet und will die Geliebte mundtot machen.

K: Ja – mir ist irgendwie schwindlig von der ganzen neuen Technik, Andi. Ich muss da erst eine Nacht drüber schlafen. Lass uns morgen weitermachen!

A: Ist alles in Ordnung mit dir?

K: Ich weiß nicht so recht...

A: Geh ruhig heim und leg dich nieder, ich kümmere mich noch um die Ergebnisse der Spurensicherung und der Gerichtsmedizin. Morgen sehen wir weiter.

***Avatar wird von Linea mitgenommen****.*

*BLACK Abgang alle, Aufbau für Szene mit Kommissarin Melina am Klavier, Lied “A Million Dreams” Decke auf das Klavier, Chormikro auf die Bühne*

*Marie R. am Klavier: Livemusik*

*Umziehen: neue Kommissarin nimmt Polster mit, Marlene und Katharina helfen Marie K. und Emily beim Kleideranziehen, rote Hörner und Heiligenschein, Ronette: Silberkleid, rote Stöckelschuhe, Umhang mit gefilzten Flammen*

***Szene mit Klavier als Bett***

***Lied „A Million dreams“ – Seifenblasen!***

*Kommissarin Melina begibt sich zu Bett, legt sich auf das Klavier, wälzt sich unruhig in der Nacht herum und kann nicht schlafen.*

K: Irgendwie kann ich überhaupt nicht schlafen, dieser neue Fall und die neuen Recherchemöglichkeiten machen mich ganz unruhig. Ich muss an die frische Luft.

***Umbau für Szene im Park mit Parkbank, hergeräumt von Sophia und Daniela***

*Engelchen und Teufelchen lugen von hinten frech nach vorne, stecken gleichzeitig nur den Kopf hinter dem mittleren Vorhang hervor…zweimal.*

K: Die Waldluft wird mir guttun. Bestimmt kann ich hier meine Gedanken und Ahnungen besser ordnen. Ich bin so durcheinander -das kenn ich gar nicht an mir. Dieser Andi mit seiner neuen KI-Maschine und die Motivlage – und mein Mann auf Sportwoche !? *(setzt sich auf die Parkbank, Hände vor das Gesicht*)

*Auftritt von hinten: Engelchen und Teufelchen (Marie K. und Emily), stellen sich links und rechts hinter die Kommissarin Melina, die hin- und hergerissen ist von ihren inneren Stimmen.*

E: Du kannst sicher sein, dass der Mörder nicht dein Mann ist. Schließlich ist er gerade auf Sportwoche ganz woanders.

T: Trau niemandem! Die Menschen sind böse und: Saalbach – Linz ist keine Weltreise.

E: Es bedeutet nur Gutes, dass die Gestalt in der dritten Aufnahme dich so sehr an deinen Mann erinnert. Du hast Sehnsucht nach ihm und bildest dir deswegen ein, ihn zu sehen.

T: Sehnsucht -so ein Quatsch, du bist doch froh, dass er nicht da ist. Er ist dir sowieso schon die ganze Zeit auf die Nerven gegangen, der alte Schnarcher. Gib zu, dass dir der junge Assistent viel besser gefällt als dein Alter!

E: Die Liebe siegt immer.

T: Ja, aber nicht unbedingt die zwischen dir und deinem Mann. Die Menschen sind hinterhältig, voller Gier und können nie genug haben. Du selbst ja auch!

E: Falls dein Mann wirklich da war, wollte er die junge Frau sicher nur schützen und trösten.

T: Er wollte die Nacht nützen und die Sicherheit nicht aufgeben.

E: Trau deinem Gefühl und glaub an die Liebe!

T: Schau den Tatsachen ins Auge -hinterhältiger Betrug und Mord!

K: Was soll ich nur tun?

***Auftritt “Weibliche Intuition” Ronni (Gong! Und Zauberwind) in wallendem Gewande***

Ronni: Aus meiner Geschichte kann ich dir sagen: Du hast alles in dir, was du brauchst. Vertrau deiner Kraft! Sei einzigartig! Lass dir von mir, deiner weiblichen Intuition, Mut zusprechen.  *Legt die Hände auf die Schultern von Kommissarin*

*Kommissarin steht auf, Paare treten auf, Kommissarin geht von einem Paar zum nächsten, holt sich Sätze der weiblichen Ermutigung ab, indem sie die stehenden Schülerinnen der Reihe nach antippt.*

*Köpfe der Stehenden bewegen sich nach oben zum Publikum, erst wenn Kopf ganz angehoben, wird Satz Richtung Publikum geschickt. Freeze*

Marie R: Do it like a girl!

Lu: Du bist es wert.

Sara: Glaub an dich!

Marie K: Handle mit Herz!

Daniela: Vertrau deiner Kraft!

Emily: Teamwork makes the dream work.

Marie R: Do it like a girl!

***ALLE: TANZ „Do it like a girl“***

*Standbild mit Kommissarin in der Mitte, E und T rechts und links, Ronni dahinter, alle rundherum*

Kommissarin: Ich muss mir Klarheit verschaffen. Ich muss an den Tatort.

*BLACK*

*Parkbank weg,*

*Hausmeisterinnenszene mit Kommissarin Sophia, Assistentin Sara, Lisa und Sarah*

***Hausmeisterinnenszene –startet mit Geräuschen im OFF -Handmikro, Hammer***

*Die Sprachfehler sind gewollt, also bitte nicht wundern.* 😀

*Hausmeisterinnen: L=Lisa S=Sarah, A=Assistent Sara, K=Kommissarin Sophia*

*Man hört Hammergeräusche, außerhalb der Bühne:*

L: AUA! Schon wieder der gleichele Zeh.

S: Lass mich doch mal! Das haben wir doch so abgesprecht!

*Hausmeisterinnen betreten die Bühne.*

L: Das tat trotzdem weh.

*A und K kommen von der anderen Bühnenseite.*

K: Entschuldigung, Frau...?

S: Wir sind Brigitte,..

L: . ..und Marianne Verrücktllerer.

S:  Sie sind doch die ErmittelAr ...?

A: ERMITTELER, mit e,r.

S: Ja, ja

K: Wir wollten noch mit ihnen reden.

L: Ok, aber wir reden nur mit Ihnen, Frau K., der da ist uns unsynKatisch.

A: UNSYMPATHISCH, mit P!

*(A und K schmunzeln, L und S schauen A böse an)*

K: Sie sind doch die Hausmeister, die die Leiche gefunden haben.

S: Hausmeiterinnenenen.

A. Hau-mhmh!

*(K haut Hand auf As Mund, A schaut böse)*

K: Danke, Andi.

L: Ja, genau die sind wir.

K: Wo haben Sie die Leiche gefunden?

S: In der Abstellkammer.

L: in der 2. Etakke.

A: Pfff! (*dreht sich beleidigt weg)*

K: Kannten Sie die Tote persönlich?

S: Ja, sie war die einzigste Lehrerin, die uns nicht ausgebesserert hat.

*(Seitenblick zu A)*

K: Wann fanden Sie die Leiche?

L: Gestern um 15Uhr.

K: Kam Ihnen noch irgendetwas komisch vor?

S: Naja, also wir standet so unter Schock, dass wir nicht genaurerer hingeschaut haben.

K: Das verstehe ich voll und ganz. Könnten Sie uns vielleicht zum Fundort der Leiche bringen?

L: Aber selbstverstäntelich. (lächelt)

***A, L, S gehen weg und ziehen sich so schnell wie möglich für den PinkPantherTanz um –weiße Handschuhe, alles andere so dunkel wie möglich, während K noch auf der Bühne ist.***

K: Endlich sind die Streithammeln weg. Gott sei Dank hat A noch einen Termin, so kann ich mir in Ruhe alles anschauen... *geht ab.*

***Pink Panther Tanz – Lisa, Sarah, Sara, Linea mit UV-Licht***

***Dann Helena als Kommissarin - findet Tuch von Ehemann -ruft Andi***

K: Okay....welcher war nochmal der richtige Schlüssel? Ahhh der hier.... Also, nach den Aussagen der Hausmeisterinnen lag genau hier das Opfer, vielleicht befinden sich am Boden oder auf dem Putzkram noch wichtige Beweise.

Aber...oh mein Gott, hier ist noch etwas!

*K findet Taschentuch von ihrem Mann, hebt es hoch und sieht aufgrund schlechter Lichtverhältnisse kaum etwas.*

K: Was ist das? Oh mein Gott, nein! Das...das Tuch, ein Teil meines Hochzeitskleides...ich..ich habe es extra für meinen Mann per Hand gefertigt und ihm auf den Schikurs nach Saalbach mitgegeben.. Nein…nein. Das darf einfach nicht wahr sein! Mein Mann... er.. er würde mir sowas nie antun... Niemals! ....oder?

*Schreit verzagt:* Andi!

***Dialog Kommissarin (Helena) und Assistent (Sara) Andi Ahnungslos***

K: Andi!? Ich habe da noch etwas gefunden – tatsächlich eindeutig von meinem Mann! Er hat mich hintergangen. Und außerdem ist er offensichtlich auch der Mörder!!

A: Frau Kommissarin! Das ist ja schrecklich! *Tritt nach vor, Lichtgedicht:*

**Doch leise regt sich Freud in mir, was übel spielt der Gatte ihr,**

**ist doch für mich ein Lösungsschimmer, darauf hoffte ich ja immer.**

K: Die Faktenlage ist eindeutig. Ich werde das dem Polizeipräsidium sofort weiterleiten müssen. Seufz! Das heißt, der Fall ist gelöst, und ich- ich muss erkennen, dass ich mit einem Mörder verheiratet bin, der mich noch dazu betrogen hat! Wie konnte das nur passieren?!?

A: Ach, Frau Kommissarin, Sie sind die stärkste und mutigste Frau, die ich kenne. Sie können froh sein, dass Sie diesen eingebildeten Affen los sind. Er hat eine so kompetente, charmante, leidenschaftliche, talentierte, ja unbeschreiblich einzigARTige Frau wie Sie überhaupt nicht verdient.

Lassen Sie uns den Herzschmerz wegtanzen!

***Gruppentanz ALLE “Don`t break my heart, my achiebreakyheart****” mit rotem, blinkendem Herz am Oberteil*

*Schluss –alle gehen in die Hocke, nur Kommissarin und Andi bleiben stehen.*

A: **Lassen Sie es mich wagen, Ihnen jetzt und hier zu sagen, was so lange ich verschwieg, damit ich keinen Ärger krieg. In mir brennt lang schon unterdrückt, was mich an Ihnen so entzückt. Sie sind mein Ein und Alles hier, ach, wären Sie mit mir ein „Wir“!**

K: Ach Andi…!?...!? *Umarmung*

***Schlusslied: “I feel it in my fingers” Chormikro***

*Aufstellung in zwei Reihen hintereinander*

*Schlussapplaus*

*Verbeugen: Vordere Reihe verbeugt sich, geht in der Mitte geteilt rechts und links nach hinten weg, zweite Reihe verbeugt sich, geht auch Hälfte links, Hälfte rechts nach hinten, gemeinsames Verbeugen im Halbkreis*

*Dann: Opfer und Ehemann- Anna und Katharina,*

*Teufel, Engel, weibliche Intuition- Emily, Marie, Ronny,*

*Assistenten, Hausmeisterinnen- Lisa, Sarah, Sara, Linea,*

*Kommissarinnen- Marlene, Melina, Sophia, Helena*

*ALLE gemeinsame Verbeugung*

***Schlussworte: Dank und Hinweis Buffet (Daniela und Katharina) Handmikros***

Daniela und Katharina:

Vielen Dank für Ihren Applaus! Sie sind wirklich ein einzigARTiges Publikum!

Wir freuen uns sehr, dass Sie uns mit Ihrem Besuch beehrt haben, und bedanken uns für Ihr Kommen und Ihr Interesse an unserem einzigARTigen Projekt.

Nach unserer Präsentation laden wir jetzt alle herzlich ein, den Abend beim Buffet im 2.Stock gemütlich mit uns ausklingen zu lassen.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Frau Hackl und unserem Klassenvorstand, Frau Professor Fuchs für die einzigARTige Organisation rund um die Versorgung mit Speis und Trank.

Mit einer freiwilligen Spende unterstützen auch Sie den ART-Zweig. Vielen Dank dafür!

Bei unseren Eltern möchten wir uns ganz besonders bedanken, für ihre Geduld, ihre Taxidienste, ihre finanzielle Unterstützung, Kuchenspenden, Seelentröstereinsätze und überhaupt: Liebe Mamas und Papas, ihr seid echt einzigARTig!

Allen Lehrkräften der 3a sagen wir natürlich auch DANKE für die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung unserer einzigARTigen Ideen.

Einen besonderen Applaus bitte für Licht- und Tontechnik -perfekt umgesetzt von Frau Prof. Virgl und Frau Prof. Paar.

Last but not least möchten wir uns noch bei Frau Prof. Neubauer bedanken, die das gesamte ART-Team auf ihre einzigARTige Weise zu Höchstleistungen motiviert hat. Vielen Dank für die einzigARTige Projektleitung!

Genießen Sie jetzt mit uns noch das einzigARTige Buffet im 2. Stock und kommen Sie dann beschwingt und gut nach Hause. Auf Wiedersehen!

„Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ als Applaushintergrundmusik 😉

**Ein einzigARTiger Abend mit einem einzigARTigen TEAM -DANKE!!!**